

11.07.2019

Änderungsantrag

der Fraktion der AfD

zum Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP

„Heimat braucht Handel – vitale Innenstädte für die Zukunft des Einzelhandels in Nordrhein-Westfalen erhalten, den stationären Handel bei seinem Weg ins digitale Zeitalter unterstützen“ (Drucksache 17/6748)

Änderung

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Unter Beschlussfassung (II.), „Der Landtag beauftragt die Landesregierung“ werden die Spiegelstriche wie folgt ergänzt:

- gemeinsam mit Unternehmen der Transportlogistik und online-Anbietern ein Konzept zur Verbesserung der City-Logistik für die Anlieferung auf der „letzten Meile“ zu erarbeiten und
- zu prüfen, mit welchen Maßnahmen insbesondere die Klein- und Mittelstädte (mit der landesplanerischen Funktion als Grund- und Mittelzentren) auch im Einzelhandel unterstützt werden können, um weiterhin eine angemessene Rolle als Standorte der Daseinsvorsorge und als urbane Mittelpunkte wahrnehmen zu können.

Datum des Originals: 11.07.2019/Ausgegeben: 11.07.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Begründung

Die zunehmende Bedeutung des online-Handels hat, wie die „Handelsszenarien treffend feststellen dazu geführt, „dass die Menge der in NRW zu bewegendenden Pakete rasant wächst und die aufgebauten Logistiksysteme unter den gegebenen infrastrukturellen Gegebenheiten [...] an ihre Belastungsgrenzen stoßen.“ (S. 65).

In ländlichen und strukturschwachen Räumen sind kleine und mittelgroße Städte aufgrund der begrenzten Nachfrage oft von Umsatzrückgängen und Leerständen im Einzelhandel betroffen. Es sind hier neue Konzepte für alternative Nutzungsstrukturen zu prüfen und mit den Akteuren vor Ort zu organisieren.

Andreas Keith

und Fraktion